

«... und malt, was sie ist»

Aquarelle von Tini Ospelt

«Ich lade Sie ein, Tinis Gang durch die Natur, vorbei an Häusern und Landschaften, ihr Verweilen bei Blumen zu begleiten und mit ihr eine reiche Welt zu sehen.» (Georg Malin).

bb - Nach diesen Schlussworten des Vernissageredners Georg Malin, Alt-Konservator der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung, war die Ausstellung «Tini Ospelt zum 85. Geburtstag» in der Galerie Am Lindenplatz, Vaduz, eröffnet.

Welch nette Geste an die Malerin, fand doch ihre erste Einzelausstellung 1971 im gleichen Haus jedoch unter anderem Namen (Galerie Haas) statt. Galerist Kurt Prantl betonte dann auch die enge Verbindung des Hauses mit Tini Ospelt. So kam es 1978 zur Ausstellung und Publikation im Bodensee-Kalender durch Kurt Prantl, weiters gab es eine Buchpräsentation und eine spezielle Ausstellung zu Tini Ospelts 70sten Geburtstages.

Neben einer Würdigung für Tini Ospelt dient die heutige Ausstellung einem guten Zweck. Den Erlös aus dem Verkauf der Bilder wird die Malerin dem Heilpädagogischen Zentrum in Schaan übergaben. Die Ausstellung steht unter dem Patronat I.D. Fürstin Marie von und zu Liechtenstein.

Mit wenigen Worten verstand es Ge-

org Malin, die Persönlichkeit Tini Ospelts und ihre Werke zu skizzieren. Sie mache «schaffend sich selber Freude, indem sie Wohlklänge von Farben und Formen erfand und ihre Persönlichkeit auf diese Weise verdeutlicht». Auch Georg Malins Aussage in einem betrachtenden Rückblick auf andere Ausstellungen: «Je kleiner die Aquarelle waren, desto grösser erschien mir ihre Qualität», war beim Gang durch die Ausstellung bestätigt.

40 Aquarelle zeigt Tini Ospelt, gewählt aus einem Querschnitt ihrer Arbeiten. Da wo die Formen nur angedeutet sind, ist lyrischer Zauber zu spüren. Die Fantasie des Betrachters bekommt genügend Spielraum. In anderen Aquarellen dagegen, die Formen sind eindeutiger gewählt, wird der schwebende Zauber zurückgedrängt. Doch bleiben Frische und Leuchtkraft der Farben und erfreuen den Betrachter. Die Werke von Tini Ospelt zeigen ihre Freude an der Malerei. Deshalb darf man hoffen, dass sie trotz ihrer 85 Jahre nicht den Malpinsel aus der Hand legen wird.

Persönlichkeiten wie Tini Ospelt tun gut, denn, noch einmal die Worte von Georg Malin gebrauchend: «Sie sagt, was sie denkt, und sie zeigt, was sie malt, und malt, was sie ist.»

Die Ausstellung wird bis zum 13. Dezember gezeigt. Öffnungszeiten sind: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr.



Tini Ospelt bei der Vernissage, zu der wie erwartet zahlreiche Besucher kamen.